

EINE SCHLACHT MIT WASSER IM RÜCKEN

Die Geschichte stammt aus " Historische Aufzeichnungen . Biographie von Huaiyin Hou"

Text überarbeitet von TIAN Anqi / übersetzt von Vivian Emmert

Zur Zeit des Krieges, zwischen dem Chu- und dem Han-Reich führte Han Xin eines Tages die Han-Armee durch einen schmalen Gebirgsbach, hinter welchem die feindliche Armee bereits wartete und sich darauf vorbereitete, Han Xin frontal zu konfrontieren.

Um diese Schlacht zu gewinnen, befahl Han Xin zweitausend Fußsoldaten, sich in der Nähe des feindlichen Lagers zu verstecken und dort die Flagge der Han-Armee zu hissen, sobald die feindlichen Truppen ihr Lager verlassen hatten. Zudem arrangierte Han Xin 10 000 weitere Soldaten, die sich mit dem Rücken zum Fluss aufstellen sollten, um den Feind anzulocken.

Noch im Morgengrauen befahl Han Xin seiner Armee, zuerst anzugreifen, und dann nach einer Weile den Rückzug vorzutäuschen, um die feindlichen Truppen somit alle zum Fluss zu führen.

Am Fluss angekommen, begannen die Soldaten mit voller Kraft auf den Feind einzuschlagen, da sie mit dem Fluss im Rücken keinen Ausweg hatten. Als die feindliche Armee allerdings feststellte, dass sie den Sieg nicht so einfach erringen konnte, und sich in ihr Lager zurückziehen und ausruhen wollte, sahen sie, dass dieses bereits mit Flaggen der feindlichen Han-Armee übersät war. Sofort flohen sie verängstigt in alle Himmelsrichtungen. Die Han-Armee schaffte es also durch diese Taktik, den Sieg dieser Schlacht zu erringen.

Das Sprichwort "eine Schlacht mit Wasser im Rücken" beschrieb früher lediglich, eine Armee in der Nähe eines Flusses aufzustellen. Heutzutage steht es allerdings für Durchhaltevermögen und Widerstand in einer hoffnungslos wirkenden Situation.